

OrganosProtection

Global Protection Initiative Against Organ Harvesting

Der "Spender" stirbt immer!
Organe von Toten wären gar nicht transplantierbar!
In vielen Ländern benötigt man NICHT Ihre Zustimmung zur Organentnahme!
Diese Seite informiert Sie über ALLES



[\[Home\]](#)

Ein wichtiger Appell an Sie!

Der wichtige erste Schritt ist natürlich die Information bzw. die Aufklärung. Zu diesem Zwecke haben wir eine umfassende Seite mit wirklich allen wichtigen und wesentlichen Informationen auch im Sinne einer Aufklärung konzipiert, die alles abdeckt damit, und darum geht es uns, jeder Mensch eine qualifizierte Entscheidung bezüglich der Organproblematik treffen kann.

Der Punkt ist aber, es muss eine Entscheidung getroffen werden, und dieser Entscheidung muss die Handlung folgen. Es bringt nichts etwas schlecht, bestürzend, makaber, beängstigend oder entsetzlich zu finden und dann nichts zu tun. Unsere Informationsseite umfasst rund 16 Seiten an dichtester Information, mehr als jeder brauchen sollte, um sich eine Meinung zu bilden, eine Entscheidung zu treffen und danach zu handeln.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an Sie zu informieren, Sie über die Missstände aufzuklären, aber vor allem wollen wir Sie zum Handeln bewegen. Wir stellen daher nach diesem umfassenden Report auch keinen weiteren Lesestoff zur Verfügung, obwohl wir über tausende Seiten Fachinformation, Bild- und Tonmaterial verfügen. Makaberster Art. Informationen gibt es auch im Internet mehr als genug zu lesen, in Foren zu diskutieren, aber wer nur liest, nur diskutiert aber nicht handelt, der kann sich im wahrsten Sinne des Wortes "zu Tode lesen".

Bei organOs ist unser vorrangigstes Ziel Menschen davor zu schützen, indem wir ihnen helfen, sich entsprechend der geltenden Rechte rechtswirksam einem solchen Schicksal zu entziehen und achten aktiv durch unsere Organwache rund um die Uhr darauf, dass diese Widersprüche auch eingehalten werden.

Damit das Handeln deshalb auch leicht möglich wird, stellen wir die erforderlichen Dokumente bereit.

Die Regierungen wollen es einem ja umgekehrt so leicht machen Organspender zu werden, natürlich unter Vorbehalt der tatsächlichen Sachlage, denn da würde, wie die meisten bereits feststellten, keiner mehr spenden.

16 Seiten umfassende Information dazu bestimmt aufzuklären, aber vor allem zum Handeln zu bewegen. Wir sehen ein Problem an noch mehr Information in mehreren Punkten, einerseits, wir wollen nicht durch noch mehr Information dazu beitragen, das Thema gesellschaftsfähig zu machen. Zweitens, es soll nicht darüber geredet werden, es soll eigentlich abgeschafft werden. Nach wie vor lebende Menschen werden zwecks eines scheinheiligen Milliardenmarktes unter schlimmsten Bedingungen und Qualen ihrer Organe wegen verstümmelt. Gesetzliche Regelungen segnen das ab und sichern auch noch die, die das Werk vollrichten. Was gäbe es hier wirklich zu diskutieren? Das Thema wird seit Jahren rauf und runter geredet, diskutiert, besprochen, usw. und verkommt damit zu einem Diskussionsthema, das bald durch den Gewohnheitseffekt ihren tatsächlichen Schrecken verliert.

Währenddessen werden weiterhin in den Kellern von Krankenhäusern Menschen festgeschnallt und getötet. Diese Diskussionen in Medien, Foren, Webseiten, etc., wenngleich auch kritischer Natur, führen aber auch zu einer Verschleppung notwendiger Änderungen der Gesetze. Dies mag denen, die vom "Organhandel" profitieren, nichts anderes ist es, denn Medizin und Pharma verdienen an jedem dem sie die Organe entnehmen und dann an jedem, dem sie sie wieder einbauen, hundertausende Euros, gar nicht zu reden von den immunsuppressiven Medikamenten, die gegen die Organabstoßung genommen werden müssen, nur recht sein. Während man also herumdiskutiert, verdient der gut organisierte Organhandel weiter, aber vor allem werden Menschen weiter getötet und verstümmelt. Das ist es, worauf wir hinweisen wollen.

Ferner ist es uns auch sehr wohl bewusst, egal wie viele Organisationen sich wie wir auch noch so vehement gegen dieses Medizinunwesen aussprechen oder wie viele Menschen sich auch noch darüber in Foren empören mögen, Hand aufs Herz, das bringt soviel wie gar nichts. Solange man nicht ausreichende Stimmenmehrheiten für eine Volksabstimmung hätte, sehen einem die Regierenden, die Pharma- und Transplantationskrankenhäuser gelassen zu, wohlwissend, dass sie noch sehr lange weitermachen können wie sie wollen und dabei auch noch gut verdienen. Und selbst wenn, ob eine Volksabstimmung die schon schwer genug zu erreichen ist, letztlich etwas bringt, das sei dahingestellt. Man braucht sich da nur einmal diesbezüglich informieren um zu sehen, dass es mit der Volksherrschaft in einer Demokratie nicht wirklich so weit her ist. Aber das ist ein anderes Thema.

Der einzige reelle Wege besteht deshalb darin zu handeln. Und das bedeutet im Angesicht des gerade Angesprochenen, die geltenden Gesetze gegen die einzusetzen, die sie geschaffen haben. Wir bekommen diese Gesetze mit Sicherheit nicht so schnell weg, aber wir können sie für uns einsetzen, in dem wir von den gesetzlichen Widerspruchsrechten Gebrauch machen. Damit bekommen wir das Gesetz nicht weg, das erlaubt unsere Körper als Spitalsgut zu sehen, aber wir verhindern durch unseren Widerspruch, dass das Spital von diesem Gesetz bei uns Gebrauch machen kann. Damit erreichen wir den gleichen Effekt, als würde es das Gesetz nicht geben.

Die Widerspruchslösung besagt, dass jeder Organspender ist, der nicht schriftlich widersprochen hat. Der Gesetzgeber weiß, dass die meisten von diesem Gesetz erst gar nichts wissen und daher nie widersprechen werden. Für die, die Kenntnis haben, baut er noch eine Hürde ein - man muss eben "widersprechen" und das schriftlich. Der Gesetzgeber setzt hier auf die Trägheit, dass man sich vom Alltag davon abbringen lässt etwas zu tun, darauf vergisst, es auf die lange Bank schiebt, es einem unbequem ist herauszufinden, wie ein solcher Widerspruch aussehen soll und dann auch noch, wo man diesen hinschicken soll

Auf diese Trägheit setzt der Staat, die Pharma und das Medizinunwesen. Unser Appell daher an Sie, seien Sie bitte nicht "träge", informieren Sie sich hier 1x umfassend und handeln Sie dann aber auch. Wir helfen Ihnen auch dabei. Sie können die Dokumente und alle benötigten Informationen über uns beziehen. Und unsere Organwache sorgt auch dafür, dass das eingehalten wird.

Wir wissen über dieses Thema leider oder glücklicherweise mehr als Sie und verfügen über Material, Insiderinformationen, Bilder, Videos, die absolut unmenschlich sind. Wenn Sie nicht handeln, indem Sie rechtzeitig vorsorgen, kann Ihnen das eventuell passieren. Da rechtzeitig in diesem Falle heißt, bevor ein Unglücksfall eingetreten ist, und Sie nicht wissen wann das ist, handeln Sie bitte JETZT, heute, dann ist es rechtzeitig.

[Klicken Sie hier](#) um auf die Informationsseite zu gelangen

Lesen Sie auch "[Unter dem Schutz der orgaNOs Community Ägide](#)"